



CDU

**Fraktion
im Rat der Stadt Verden**

Stadt Verden
Herrn Bürgermeister Lutz Brockmann
Große Straße 40
27283 Verden

Olaf Kluckhuhn
Ostpreußenstraße 6c
27283 Verden
Tel.: 0176/ 66 64 38 39

Verden, 21.07.2019

Rettet das Halsetal: Einführung eines Ökologischen Wassercentrs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brockmann,

hiermit stellt die CDU Fraktion folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Verden möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, rechtliche Möglichkeiten zur Einführung eines „Ökologischen Wassercentrs“ zu prüfen und zu erarbeiten.**
- 2. Der „Ökologische Wassercent“ wird auf die Förderung von Grundwasser erhoben.**
- 3. Der Erlös aus dem „Ökologischen Wassercent“ wird für ökologische Maßnahmen verwendet.**

Begründung:

Die Förderung von mehr als 10 Mio. m³ Wasser im Gebiet der Stadt Verden hat zu nachhaltigen ökologischen und ökonomischen Schäden geführt:

- Das Bachbett der Halse ist über viele Monate im Jahr völlig ausgetrocknet. Früher gab es 25 bis 30 Quellen und ausreichend Wasser für einen ganzjährigen Betrieb von 4 Mühlenrädern. Heute ist der Lebensraum von Eisvogel, Wasseramsel, vielen Insekten- und Lurcharten zerstört, diese Arten sind im Halsetal ausgestorben.
- Die hohe Wasserentnahme führt im Bereich der Brunnen zu Absenkungstrichtern von 9-12m. Neuere Gutachten zeigen, dass die Ausläufer der Wasserabsenkung bis nach Langwedel, Holtebüttel und Völkersen reichen. Nur noch Wurzeln von großen, tiefwurzelnenden Bäumen erreichen das Grundwasser. In trockenen Sommern, wie z.B. in 2018, nehmen kleinere und flachwurzelnende Bäume Schaden und werfen vorzeitig das Laub ab. Die so geschwächten Bäume sind außerdem anfällig für Schädlinge wie z.B. Borkenkäfer.
- Der Mühlenteich in Dauelsen verlandet und muss aufwendig vom Schlamm gereinigt werden.
- Durch Bodenversackungen entstehen Gebäuderisse.
- Der Ertrag landwirtschaftlich genutzter Flächen sinkt durch Trockenheit.

Abhilfe könnte es nur geben, wenn die völlig überhöhte Wasserfördermenge erheblich reduziert werden würde. Die Zuständigkeit für Fördergenehmigungen liegt jedoch nicht bei der Stadt sondern beim Landkreis Verden sowie beim Land Niedersachsen. Eine schnelle Lösung ist nicht in Sicht. Das niedersächsische Umweltministerium schlägt in einem Pilotprojekt sogar vor, langfristig „Abweichende Bewirtschaftungsziele nach dem Wasserhaushaltsgesetz“ für das Halsetal festzusetzen.

Als Ausgleich für die entstandenen und entstehenden ökologischen und ökonomischen Schäden schlägt die CDU Stadtratsfraktion einen „Ökologischen Wassercent“ vor. Der Wassercent wird je Kubikmeter gefördertem Grundwasser erhoben und soll anfänglich bei 10ct/m³ liegen. Der Erlös wird zweckgebunden für Projekte aus dem Bereich Umwelt- und Klimaschutz verwendet. Hierunter versteht die CDU Fraktion sowohl Maßnahmen zum Erhalt der Halse und der umliegenden Bäume als auch Maßnahmen zur Vermeidung klimaschädlicher Gase im Bereich Verkehr und Gebäude. Schließlich werden die heimische Flora und Fauna auch durch den Anstieg des Erdklimas belastet.

Regelmäßige Überprüfung

Die Verwaltung überprüft regelmäßig (z.B. jährlich) die geförderten Grundwassermengen und berichtet dem Stadtrat über den Zustand von Flora und Fauna im Bereich Halsetal. Falls die Fördermengen deutlich abnehmen und es in der Folge zu einer nachhaltigen Entlastung von Flora und Fauna kommt wird die Verwaltung dem Rat eine Reduzierung oder Abschaffung des Verdener Wassercents vorschlagen. Falls sich der Zustand von Flora und Fauna weiter verschlechtert sollte wird die Verwaltung eine Erhöhung des „Ökologischen Wassercents“ vorschlagen.

Härtefallregelung und Bürokratieabbau

Geringe Grundwasserentnahmemengen <100.000 m³/a sollen zur Vermeidung von unbilligen Härten für Landwirtschaft und Gewerbe sowie zur Vermeidung hoher Bürokratieaufwände ausgenommen werden.

Mehrbelastung einer vierköpfigen Familie

Die Mehrbelastung einer vierköpfigen Familie mit einem jährlichen Wasserverbrauch von 120 bis 140m³ beträgt ca. 1€ pro Monat und ist nach Auffassung der CDU Ratsfraktion mit Blick auf den geringen Wasserpreis in Stadt Verden (0,80 €/m³ im Vergleich zu 2,13 €/m³ in Bremen) akzeptabel.

Mit freundlichen Grüßen



Olaf Kluckhuhn